



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Gemeindebrief

November 2025 bis Februar 2026



INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	3–4
Fahrt der Ü60er nach Neresheim	5
Ü60er im Juni und Juli	6
Rückblick Frauen- und Spielekreis	7–8
Kindeseite	9
Gemeindefest	10–11
Ü60er im Spätsommer und Herbst	12–13
Mini-Kirche Rückblick	13
Erntedank	14–15
Ökumenisches Treffen	16
Tauffest an der Wörnitz	17
Einfach heiraten	18–19
Pfarrerin Bereswill ist wieder da!	19
Gottesdienstplan	20–21
Danke für das Kirchgeld	22
Wechsel im Kirchenvorstand	22
Ambulanter Krankenpflegeverein	23
Herzlichen Glückwunsch, Siglinde!	23
Schauspieler fürs Krippenspiel gesucht	24
Gruppen und Kreise stellen sich vor	25
67. Aktion Brot für die Welt	26
Einladung zur Serenade	27
Einladung Kindergottesdienst	28
Einladung Adventsfeier	29
Einladung Weltgebetstag	30
10 Wochen mit...	31
Eindrücke aus der Konfi-Zeit	32
Rückblick Kinderbibelwoche	33
Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche	34
Muki-Kreis informiert	35
Kirchenmusikdirektor Udo Knauer wurde verabschiedet	35
Weltgebetstag 2026 aus Nigeria	26
Termine zum Vormerken	37
Freud und Leid	37
Wir gratulieren zum Geburtstag	38
Gruppen und Kreise	39
Kontakt	40

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Impressum

Auflage: 1100 Stück | Erscheinungsweise: 3 x im Jahr | Druck: Prison-Printer, JVA Kaisheim, Abteistraße 10, 86687 Kaisheim | Fotonachweis: privat, Dr. Peter Groß, pixabay.com, pexels.com | Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt am Lech, Tel. 09090 2405 | Satz: MR Marketing & Coaching UG, Augsburg | Redaktion: Sabine Dallmaier, Gaby Dipper Dr. Eva Groß, Dr. Peter Groß, Claudia Holata, Thyra von Schnurbein, Dekan i. R. Gerhard Wolfermann (V.i.S.d.P.), Franziska Wieseler

ANDACHT

Liebe Mitglieder
unserer Kirchengemeinde!

Was Gott sagt, klingt gut und ganz anders als das, was wir von den führenden Politikern der Welt zu hören bekommen. Die machen sich lustig über die Schwachen und wenn einer schon angeschlagen ist, gibt man ihm voll Schadenfreude den Rest. Und wenn einer einen Irrtum begeht oder einen Fehler macht dann wird er eiskalt observiert.

Macht, Geld, Erfolg und das eigene Ansehen scheinen jede Schandtat zu rechtfertigen. Solche Töne des Hasses und der Menschenverachtung sind in den letzten Jahren salonfähig geworden. Das erschreckt mich. Es zeigt, dass unsere christlichen Grundwerte und Überzeugungen und die Gewissheit, dass jeder Mensch Gottes geliebtes Geschöpf ist und seine Würde ebenso wie sein Lebensrecht unantastbar sind, ihre prägende Kraft verloren haben. Nicht dass es Hass und Menschenverachtung früher nicht gegeben hätte, aber niemand hätte es gewagt, so zu reden. Und wenn wir ehrlich sind, dann kennen auch wir in uns die böse Neigung, andere, die schwächer sind oder weniger haben, klein zu machen, um uns gut und groß zu fühlen. Aber Menschen, die erwachsen geworden sind, die menschliche und sittliche Reife gewonnen haben, können das unter Kontrolle halten und müssen ihren Egoismus nicht ausleben. Sondern sie können ihre Energie für Gutes einsetzen, sowie der Allgemeinheit und dem Leben dienen, mit dem was sie können. →

Gott spricht:

Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34, 16 (Monatsspruch November)



Der Theologe und Schriftsteller Gotthold Ephraim Lessing hat eine der Hauptaufgaben der Religion in der Erziehung des Menschengeschlechts gesehen. Doch Tugenden und Moral gelten mittlerweile als altmodisch und verstaubt. Aber in einer Gesellschaft brauchen wir Mindeststandards an Anstand und gemeinsamen Werten, wenn nicht das Recht des Stärkeren gelten soll und die Schwächeren unter die Räder kommen sollen. Bisher haben die christlichen Grundwerte unsere Gesellschaft zusammengehalten, aber was nun? Haben wir als Christinnen und Christen und als Kirchen die Kraft überzeugend und gewinnend für Menschlichkeit, Barmherzigkeit, Vergebung und Gerechtigkeit einzutreten, verloren? Oder fehlt es uns an innerer Überzeugung und Mut, unseren Glauben zu leben und zu vertreten? Gott selbst sieht das Leid und Elend der Verlorenen, der Verirrten, der Verwundeten und der Schwachen. Es ist ihm nicht egal. Für ihn sind diese Menschen wichtig und er will, dass wir nicht wegschauen,

sondern eintreten für Menschlichkeit und Gerechtigkeit - auch für die Schwachen.

Im November begehen wir den Volks- trauertag und den Ewigkeitssonntag. Wir denken daran, wie gefährdet „Leben“ ist und dass wir sterbliche Wesen sind, die nur eine begrenzte Lebenszeit haben. Vielleicht tut es gut einmal darüber nachzudenken, was so wichtig und wertvoll ist, dass ich es in meiner begrenzten Lebenszeit tun möchte? Vielleicht ist es auch hilfreich sich zu fragen, was kann ich vor Gott verantworten? Ich wünsche Ihnen diese Zeit zum Nachdenken und den Mut für ihre Überzeugungen einzustehen, auch wenn es 'mal unbequem wird. Die kommende Adventszeit erinnert uns daran, dass Gott uns Menschen voll Liebe begegnet, dass Jesu Mensch wurde, um uns den Weg der Liebe und des Lebens zu zeigen.

Ich wünsche Ihnen Zeit zur Besinnung und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfarrer
Gerhard Wolfermann

GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.

Ich malte. Dachte. Sprach.

Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.

Amen

ZURÜCKGEBLICKT

BAHNROMANTIK & BAROCK: Tagesfahrt der Ü60er



Am 1. Juni, gleich nach dem Gottesdienst, starteten 11 Ü60er mit 3 Autos nach Neresheim. Nach einem deftigen Mittagessen im Gasthaus „Zum Alten Bahnhof“ zuckelten wir mit dem Museumsbähnle – der Schättre – gemächlich durch das maigrüne Härtsfeld nach Katzenstein. Dort musste unsere Dampflok umsetzen zur Rückfahrt.

Wir erinnerten uns an ähnliche Fahrten in unserer Jugendzeit, als uns die kohlegeschwängerte Luft durch die heruntergelassenen Fenster wehte. Als nächstes

Highlight genossen wir eine sehr kompetente Führung in der barocken Klosterkirche der Benediktinerabtei Neresheim. Die Werke des Baumeisters Balthasar Neumann und die 7 Deckenfresken von Martin Knoller ließen uns in Ehrfurcht erstaunen. Nach einer Einkehr im Gewölbe-café der Abtei brachten uns unsere Fahrer wieder gut nach Hause.

Herzlichen Dank ihnen und den beiden Organisatoren Eva und Peter! Übrigens - die reizende Ria aus Indonesien senkte unseren Altersdurchschnitt erheblich.

Helga Harres

ZURÜCKGEBLICKT

HEIMATKUNDE & OPERNGLANZ: Ü60er im Juni und Juli unterwegs



Am 13. Juni trafen wir uns zunächst beim Bäckerwirt in Holzheim, um uns mit Weißwürsten, Brezeln und Getränken für den kommenden Besuch des Holzheimer Heimatmuseums zu stärken.

Die Führung im Museum übernahm der Altbürgermeister von Holzheim, unser Lektor Robert Ruttman. Wir bestaunten die Ausstellungsstücke, die einen Eindruck vom früheren Schulalltag, einer Schusterwerkstatt und einer „Guten Stube“ vermittelten, sahen lebensecht wirkende Schaufensterpuppen in den alten Trachten, alten bäuerlichen Schmuck, Urkunden aus vergangenen Tagen und Exponate von Ausgrabungen. Im Vorträgsraum referierte Herr Ruttman über die Entstehung des Heimatmuseums und projizierte ein Video, das anlässlich der Einweihung unserer St. Michaelskirche gedreht wurde.



Im Juli besuchten einige Ü-60er die Kammeroper in Neuburg, wo die zwei Einakter „Der Teufel in der Mühle“ und „So eine Komödie“ von professionellen Sängerinnen und Sängern mit Begleitung des Akademischen Orchesters München aufgeführt wurden. Auch einige Rainer wirkten als Komparse und im Hintergrundchor mit. Obwohl das zahlreiche Publikum begeistert war, wird es in den kommenden Jahren keine Kammeroper mehr geben, da die Stadt Neuburg die Zuschüsse stark gekürzt hat.

Peter Groß

ZURÜCKGEBLICKT

FRAUEN- UND SPIELEKREIS TRIFFT SICH VORTRÄGE, BASTELN & GRILLEN,



FRAUENKREISVORTRAG AM 13.03.2025

Am Donnerstag, den 13. März besuchte uns unser Lektor Robert Ruttman aus Augsburg mit einem interessanten Vortrag und Filmvorführung zum Thema „Eine Rundreise im Altlandkreis Neuburg mit Rain in Wort, Film und Bild“. Die Anwesenden folgten gespannt den interessanten Ausführungen von Herrn Ruttman. Viele Erinnerungen und Eindrücke aus dem eigenen Leben wurde ins Gedächtnis gerufen. Spontan entstand eine rege Diskussion. Eine Wiederholung mit einem anderen Thema ist im Herbst oder Frühjahr 2025 in Planung und wird rechtzeitig bekanntgegeben.



GRILL- UND SOMMERFEST AM 17.07.2025

Zu einem gemeinsamen Grillfest luden Sabine Dallmaier (Frauenkreis) und Inge Böttcher (Spielekreis) an einem Donnerstag, den 17. Juli ein. Ca. 40 Damen folgten der Einladung, um im Pfarrgarten Würstchen, selbstgemachte Salate, Bowle und Eis zu genießen.

Frau Dallmaier übernahm die Begrüßung und gratulierte Frau Gertraud Wittig aus Münster zum 80sten Geburtstag mit einem kleinen Geschenk.

Die musikalische Umrahmung in diesem Jahr übernahm der 15jährige Anton Marb aus Rain auf seinem Keyboard. Es war sein erster Auftritt, wie er berichtete, und bestimmt nicht der letzte in diesem Kreis.

Sein Repertoire umfasste Unterhaltungsmusik, Schlager und auch moderne Musik. Besonders die Songs von Udo Jürgens brachten gute Stimmung in den Pfarrgarten.

Sabine Dallmaier

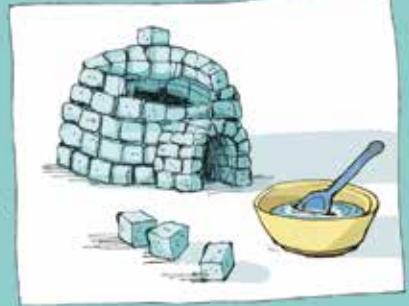


Kindersseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich? **Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!** (Offenbarung 21,5)



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



GEMEINDEFEST VORSTELLUNG DER KONFIS & EHRENAMTSDANK



Auch wenn das Wetter im Juli sehr wechselhaft war – wir hatten für unser Gemeindefest mal wieder Glück.

Nach Vorarbeiten am Samstag war dann von fleißigen Händen am Sonntag bald alles vorbereitet. Zunächst feierten wir – geleitet von Dekan i.R. Wolfermann und Pfarrerin Bereswill – den Gottesdienst. Begleitet vom Posaunenchor marschierten die neuen Konfirmanden ein. Umrahmt vom Flötenspiel von Doris Peter und dem Posaunenchor stellten sie sich einzeln vor. Der Kirchenchor gab im Lauf des Gottesdienstes einige besinnliche Stücke zum Besten und begleitete die Festgemeinde bei den Kirchenliedern. Zum Abschluss sangen sie dann das Lied „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“ – leider vergebens, da das Lied nicht angekündigt war

und auf die Schnelle kein „Likörchen“ bereitstand.

Im Freien wurden dann alle Gruppen von Ehrenamtlichen aufgerufen. Zum Dank für ihre Tätigkeiten spendierte ihnen die Kirchengemeinde ein Mittagessen, wieder geliefert und ausgeteilt vom Neuwirt aus Bayerdilling.

Nach dem Essen folgten angeregte Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Den Abschluss des Gemeindefests bildete ein Auftritt der Chorgemeinschaft Burgheim. Mit klassischen, religiösen und auch modernen Stücken begeisterten sie das Publikum.

Peter Groß



ZURÜCKGEBLICKT

KOMÖDIE, MÄRCHENWALD & SPUK: Ü60er im Spätsommer und Herbst



Am 5. August sahen wir uns nach einem gemeinsamen Abendessen in der Hafenkneipe in der Donauwörther Freilichtbühne das Schauspiel „Lysistrata - der Krieg muss weg“ an.

Die griechische Komödie, behandelt humorvoll ein uraltes Problem der Menschheit: Wie beendet man bzw.frau einen Krieg und überwindet Hass und Misstrauen als Voraussetzung für einen dauerhaften Frieden? Gut unterhalten, aber auch nachdenklich machten wir uns auf den Heimweg.

Am 23. August gab es auf dem Märchenweg in Harburg so viele, liebevoll gestaltete Stationen zu den verschiedensten Märchen, dass wir vor lauter Schauen und Staunen gar nicht merkten, wie steil der Aufstieg zur Burg eigentlich ist. Das Mittagessen in der Burgschänke hatten wir uns jedenfalls redlich verdient. Anschließend machten wir noch einen kurzen Rundgang durch die frei zugänglichen Räume der Harburg, u.a. eine Ausstellung mit Werken des Graphikers und Malers Rudolf Warnecke. Der Abstieg

durch den Zauberwald entführte uns Wanderer dann wieder in eine fantastische Welt voller Wichtel und geheimnisvollen Zwergenbehausungen in Baumstämmen und Pilzen.

Zum Abschluss setzten wir uns noch zum Kaffeetrinken ins Brückencafé.



Am 11. Oktober trafen wir uns beim „Spuk im Schloss“, einer liebevollen Inszenierung des Vokalkreises Rain. Dabei hatten neu hinzugekommene Ü60er die Gelegenheit sich vorzustellen und uns kennenzulernen.

Eva Groß

ZURÜCKGEBLICKT

MINI-KIRCHE

In der Minikirche am 6. Juli hörten die Kinder im Pfarrgarten der evangelischen Kirche eine Geschichte vom kleinen Wir im Kindergarten, die Groß und Klein dazu einlud, über ein friedvolles und helfendes Miteinander nachzudenken. Bei schönstem Wetter konnten alle Kinder und ihre Eltern gemeinsam draußen singen. Dekan Wolfermann begleitete den Gottesdienst für die Kinder und bereicherte ihn zusätzlich mit musikalischer Begleitung am Keyboard. Hierfür danken wir ihm sehr!



Danach wurde bei Pizzaschnecken und Wasser im Garten gespielt und die Eltern konnten sich gegenseitig austauschen. Da die Knetmasse die Sonne und hohen Temperaturen nicht ganz so gut vertragen hatte, durften alle eine nette Bastelidee mit nach Hause nehmen. Schickt doch gerne Bilder von Euren gekneteten Figuren, darüber würden wir uns sehr freuen! Wir vom Team sind einmal mehr überwältigt davon, dass die Minikirche wieder so zahlreich besucht war und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Nicole Walch

FAMILIENGOTTESDIENST ZU ERNTEDANK

mit Sammlung von Spenden für die Tafel



Das Erntedankfest in St. Michael feierten wir dieses Jahr als Familiengottesdienst. Dies merkte man spätestens, als ein Junge der Gemeinde Gemüse in einem Spielzeugtraktor zum Erntedankaltar brachte. Unterstützt wurde er von Kindern aus der Gemeinde mit Körbchen und kleinen Spielzeugschubkarren.

Es wurden im Vorfeld schon haltbare Lebensmittel für die Tafel in Bäumenheim im Gemeindezentrum gesammelt, die man am reich gedeckten Erntedankaltar wiederfand. Vielen Dank an Ina und Erich Krosch!

Unter Leitung von unserem Lektor Erich Krosch fand der abwechslungsreiche Gottesdienst großen Anklang bei ca. 50 Besuchern. Es war ein besonderer Gottesdienst! Ca. 10 Personen waren in verschiedenen Rollen an diesem Gottesdienst beteiligt. In

der Begrüßung forderte uns Erich Krosch auf, mit Augen, Ohren, Mund und Nase miteinander zu feiern. Erntedank, ein Fest der Sinne! Der Spruch am Erntedankfest steht im Psalm 114, Vers 15 und lautet: „Alles Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“. Der Psalm Nr. 104 wurde in kindgerechter Form von den Eltern der Familie Hattler und den drei Töchtern aus Rain vorgelesen. Frau Sabine Dallmaier führte anschließend zum Thema „Erntedank“ hin. Sie erklärte Erntedank in kindgerechter Weise.

Anstatt der Predigt konnten wir den Gedanken zu Erntedank von Hans Dipper (Ü 60) zuhören. Zu Beginn erklärte uns Hans Dipper den Begriff „Sichelhenke“, der aus dem Württembergischen stamme. Wenn das letzte Brotgetreidefeld abgeerntet war,



schmückten die Bauern und Schnitter den letzten Erntewagen mit Sicheln und sprachen ein Gebet. Anschließend wurden die Sicheln in die Scheunen gehängt – Sichelhenke. Danach wurde mit allen Erntehelfern ein Fest gefeiert und Gott für die Ernte gedankt.

Hans Dipper erinnerte uns an die Früchte unseres Lebens, auf die wir zurückblicken können. Was können wir hier am Altar niederlegen? Aber eben auch, worum haben wir uns vergeblich bemüht, was ist uns nicht gelungen? Zum Schluss wies er darauf hin, Erntedank ist ein Fest für uns alle, an dem wir danken dürfen und sollen für alles Gute, das wir in diesem Jahr und in unserem bisherigen Leben ernten durften und das uns froh, fröhlich und dankbar stimmen sollte.

Die Ü 60 Gruppe brachte sich sehr schön mit einer Geschichte ein. Dabei wurde ein echter Apfelbaum mit verschiedenen Symbolen geschmückt. Eine Frage stellte der Erzähler Peter Groß zu Beginn: „Was

braucht denn ein kleiner Apfelkern, um ein Apfelbaum zu werden?“. Sonne, Wind, Regen, vor allem viele Bienen lauteten die Antworten der Gemeinde. Am Schluss der Geschichte konnte man sich an dem geschmückten Apfelbaum erfreuen.

Die musikalische Umrahmung übernahm Herr Dietmar Jansen mit einem imposanten Posaunenquartett, bestehend aus Gaby Dipper, Wolfgang Janson, Andrea Reisner und Irene Ziegler-Gulden.

Nach dem Gottesdienst waren alle noch zu einem kleinen Imbiss mit herzhaften und süßen Schmankerln eingeladen, die vom Küchenteam und dem Kirchenvorstand mitgebracht wurden.

Die gesamten Spenden wurden an die Tafel in Bäumenheim gespendet. Vielen Dank an alle Spender.

Sabine Dallmaier

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

ÖKUMENISCHES TREFFEN

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat



Das diesjährige Treffen des Kirchenvorstandes des St. Michael und des Pfarrgemeinderates St. Johannes fand am Dienstag, den 22. Juli im Gemeindegarten St. Michael statt. Eine Andacht von Herrn Pfarrer Wolfermann stimmte in die Sitzung ein. Der Kirchenvorstand St. Michael sowie der Pfarrgemeinderat St. Johannes waren fast vollständig anwesend.

Die Ökumene in Rain am Lech hat Bestand und wird auch im Jahr 2026 mit verschiedenen Veranstaltungen weitergeführt. Unter dem Tagesordnungspunkt „Rückblick auf Gottesdienste und Veranstaltungen“ kam man zum Ergebnis, dass die vielen gemeinsamen Projekte im vergangenen Jahr, zu einem guten Miteinander führten. Besonders hervorzuheben, war das 25jährige Frauenfrühstück im November 2024, das mit 120 Frauen sehr gut besucht war und einen schönen Spendenbeitrag erzielte. Auch der Jugendkreuzweg im Stadtpark Rain mit den

katholischen Firmelingen und evangelischen Konfirmanden unter Leitung von Herrn Pfarrer Biercher und Herrn Pfarrer Kastenhuber blieb allen Beteiligten in schöner und harmonischer Erinnerung.

Auch der ökumenische Gottesdienst an Pfingstmontag in der Leutnantschanze bei herrlichem Wetter mit Pfarrerin Gerhäuser aus Donauwörth und Herrn Pfarrer Biercher begeisterte viele Besucher und soll im nächsten Jahr wieder stattfinden. Ein fester Termin in beiden Gottesdienstplänen!

Auch unserer Ü60-Gruppe, die viele Ausflüge im Jahr organisiert, findet rege Anteilnahme bei vielen katholischen Gemeindegliedern. Der nächste ökumenische Termin wird der Gottesdienst im Januar zur Einheit der Christen sein, der dieses Jahr in der Kirche St. Johannes stattfindet. Ein gemeinsames Essen sowie gute Gespräche bei geselliger Stimmung runden den Abend ab.

Sabine Dallmaier

AUS DEM DEKANAT

GEMEINSAMES TAUFFEST AN DER WÖRNITZ

23 Kinder & Jugendlich ließen sich taufen



Es war ein wundervoller Gottesdienst im Rahmen des Tauffestes an der Wörnitz. Insgesamt 23 Kinder und Jugendliche waren am Sonntag, den 13. Juli 2025 mit dabei und ließen sich in oder am Ufer der Wörnitz taufen. Viele Familienmitglieder, Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern und Geschwister waren mitgekommen, sodass zusammen am Strand der Wörnitz mehr als 400 Personen miteinander Taufgottesdienst feierten.

Pfarrer Joscha Kastenhuber spannte in seiner Predigt mit einem selbst gebastelten Papierboot den Bogen vom Schiff als Symbol für die Lebensreise, wo man auch manchmal in Stürme gerät zum Hut als Zeichen für das Behütetsein von Gott. Denn durch wenige Handgriffe entstand aus dem Boot ein Hut. Dieses Symbol sei bei der Taufe ein ganz wichtiges Symbol, so Kastenhuber, weil Gott in der Taufe verspricht, alle Getauften zu behüten und auf ihren Lebenswegen zu bewahren.

Im Anschluss an die Predigt stiegen meh-

rere der Pfarrerinnen und Pfarrer direkt ins Wasser der Wörnitz, um die Kinder und Jugendlichen im Fluss zu taufen. In Anlehnung an die Taufe von Jesus, die ja auch im Fluss Jordan stattgefunden hat.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Kirchenband taste n go aus Donauwörth, die mit modernen geistlichen Liedern diesen besonderen Gottesdienst ausgestalteten. Auch aus der Gemeinde Donauwörth waren im Übrigen 6 Täuflinge mit dabei.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Kellermann aus Harburg sowie dem KV und allen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde Harburg, die das Fest perfekt organisiert haben. Ebenso der Dank an alle Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Diakonin Pröger aus den Regionen Mitte und Süd für ihr Engagement im Vorfeld und bei der Durchführung des Festes. Am Ende waren sich alle einig: Gerne nächstes Jahr wieder.

SPONTAN ZUM TRAULTAR

Einfach heiraten im Dekanat Donau-Ries



Bereits zum zweiten Mal nahm das Dekanat Donau-Ries an der Aktion „Einfach heiraten“ teil, das auch in diesem Jahr wieder in der Erlöserkirche und den Gemeinderäumen der Gemeinde in Deiningen stattfand.

Einfach heiraten, das bedeutet: ganz spontan, ohne bürokratische Hürden oder lange Vorlaufzeiten zu kommen und sich das Ja-Wort zu geben, oder auch an einer bestimmten Stelle des Lebens sich Gottes Segen zusprechen lassen. 23 Paare aus dem Donau-Ries und darüber hinaus nahmen in diesem Jahr bei der Aktion dabei. Getraut oder gesegnet wurden sie zwischen 9.00 Uhr morgens und abends 21.00 Uhr von insgesamt 7 Pfarrerinnen und Pfarrern.

Dabei waren die Gründe fürs das spontane Heiraten ganz unterschiedlich: Es waren Paare vor dem Traultar, die es im bisherigen Alltag einfach nicht geschafft haben, sich das Ja-Wort zu geben, und denen das unkomplizierte Heiraten entgegenkam.

Andere Paare ließen sich segnen, zum Beispiel aus Anlass des Eintrittes in den Ruhestand oder zum 50-jährigen Ehejubiläum. Ein Paar kam sogar aus München. Sie verbrachten einen Urlaubstag im Ries und weil ihnen der Internetauftritt des Dekanates so gut gefallen hat, haben sie an diesem Tag spontan geheiratet. Ein Ehepaar gab sich das Ja-Wort aus Anlass des zweiten Geburtstag der Tochter.

PFARRERIN BERESWILL IST WIEDER DA!

Liebe Gemeinde,
ich freue mich, dass ich seit dem 1. Juli 2025 wieder am Gemeindeleben mitwirken kann. Mit meinen 25 Prozent bringe ich mich vor allem in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien und in den Gottesdiensten und Kasualien ein. Ich freue mich, wenn wir uns nun wieder häufiger begegnen, und grüße Sie herzlich!

*Ihre Pfarrerin
Nicole Bereswill*

SEGENSWUNSCH: **November**

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen

über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

TINA WILLMS

GOTTESDIENSTPLAN

1. NOVEMBER 18 UHR OBERNDORF	Vespergottesdienst	Lektor R. Ruttmann
2. NOVEMBER	Gottesdienst 19. Sonntag nach Trinitatis	Lektor R. Ruttmann
9.30 UHR RAIN 11 UHR BURGHEIM		
5. NOVEMBER 16 UHR SENIORENHEIM RAIN	Gottesdienst im Seniorenheim	Lektor R. Ruttmann
9. NOVEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Dritt. So. d. Kirchenjahres	 Lektor E. Krosch
16. NOVEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Vorl. So. d. Kirchenjahres	Dekan i. R. G. Wolfermann
19. NOVEMBER 19 UHR RAIN	Gottesdienst Buß- und Bettag	 Dekan i. R. G. Wolfermann
22. NOVEMBER 10 UHR RAIN	Kindergottesdienst	Claudia Holata mit Team
23. NOVEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Ewigkeitssonntag	 Dekan i. R. G. Wolfermann
30. NOVEMBER 18 UHR RAIN	Gottesdienst 1. Advent	Pfrin. N. Bereswill
3. DEZEMBER 16 UHR SENIORENHEIM RAIN	Gottesdienst im Seniorenheim	Lektor R. Ruttmann
7. DEZEMBER 10 UHR !!! RAIN	Mini-Kirche am 2. Advent für Kinder von 0 - 6 Jahren	 Pfrin. N. Bereswill
14. DEZEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst 3. Advent	 Lektor R. Ruttmann
21. DEZEMBER 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst 4. Advent	Lektor E. Krosch
24. DEZEMBER 15.30 UHR RAIN	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Heilig Abend	Dekan i. R. G. Wolfermann
24. DEZEMBER 21 UHR RAIN	Christmette Heilig Abend	Pfrin. N. Bereswill
25. DEZEMBER 9.30 UHR RAIN	Festgottesdienst 1. Weihnachtstag	 Dekan i. R. G. Wolfermann
26. DEZEMBER	Gottesdienst 2. Weihnachtstag	Lektor R. Ruttmann
9.30 UHR OBERNDROF 11 UHR BURGHEIM		
28. DEZEMBER	kein Gottesdienst in Rain 1. So. nach Weihnachten	
31. DEZEMBER 17 UHR RAIN	Gottesdienst Altjahresabend	 Dekan i. R. G. Wolfermann
1. JANAUR 17.30 UHR DONAUWÖRTH	Segnungsgottesdienst Neujahr	Pfrin. J. Gerhäußer

4. JANUAR 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst 2. So. nach Weihnachten	Pfrin. N. Bereswill
6. JANAUR 17.30 UHR DONAUWÖRTH	Gottesdienst mit Gospelchor Epiphanias	Pfrin. J. Gerhäußer
11. JANUAR 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst 1. Sonntag n. Epiphanias	Lektor E. Krosch
14. JANUAR 16 UHR SENIORENHEIM RAIN	Gottesdienst im Seniorenheim	Lektor R. Ruttmann
18. JANUAR 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst 2. Sonntag n. Epiphanias	 Lektor R. Ruttmann
21. JANUAR 19 UHR KATH. STADTPFARRKIRCHE	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen	
25. JANUAR 18 UHR RAIN	Gottesdienst 3. Sonntag n. Epiphanias	 Dekan i. R. G. Wolfermann
1. FEBRUAR 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Letzter Sonntag nach Epiphanias	Lektor E. Krosch
4. FEBRUAR 16 UHR SENIORENHEIM RAIN	Gottesdienst im Seniorenheim	Lektor R. Ruttmann
8. FEBRUAR 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Sexagesimae	Dekan i. R. G. Wolfermann
15. FEBRUAR 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Estomihi	 Pfrin. N. Bereswill
22. FEBRUAR 18 UHR RAIN	Gottesdienst Invocavit	 Pfr. J. Kastenhuber
1. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Reminiszere	Dekan i. R. G. Wolfermann
4. MÄRZ 16 UHR SENIORENHEIM RAIN	Gottesdienst im Seniorenheim	Lektor R. Ruttmann
6. MÄRZ 19 UHR RAIN	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
7. MÄRZ 18 UHR OBERNDORF	Vespergottesdienst	Lektor R. Ruttmann
8. MÄRZ	Gottesdienst Okuli	Lektor R. Ruttmann
9.30 UHR RAIN 11 UHR BURGHEIM		
15. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst Laetare	 Pfrin. N. Bereswill



Abendmahl
mit Wein



Abendmahl
mit Saft



Kirchen-
kaffee



Mini-
kirche

Beachten Sie bitte auch aktuelle Hinweise in der Zeitung, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

 Aktuelle Gottesdienste der drei Donau-Rieser-Dekanate finden Sie auch auf dem
YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/c/evangelischekirchedonaures>

AUS DER GEMEINDE

ST. MICHAEL EIN ORT DER BEGEGNUNG

Herzlichen Dank für Ihr Kirchgeld

Liebe Mitglieder
unserer Kirchengemeinde!

Ganz herzlichen Dank, dass so viele mit ihrem Kirchgeld unsere Kirchengemeinde unterstützt haben. Bis jetzt sind über 6.000,- € zusammengekommen und wir konnten neue Mikrofone und ein zusätzliches Funkmikrofon bestellen. Damit wird die Kommunikation im Kirchenraum um einiges verbessert.

Falls Sie bisher vergessen haben das Kirchgeld zu überweisen, können Sie das gern noch nachholen und das Kirchgeld auf folgendes Konto überweisen bzw. einzahlen:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Rain am Lech
IBAN: DE16 7205 1210 0000 4034 93
BIC: BYLADEM1AIC / Sparkasse Altbayern
Verwendungszweck: Kirchgeld 2025

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

WECHSEL IM KIRCHVORSTAND

Für uns Alle überraschend musste Judith Arbter aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig von ihrem Amt als gewähltes Mitglied unseres Kirchenvorstands zurücktreten.

Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr, nicht nur weil sie eine Lücke als Protokollführerin

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Natürlich können Sie Ihrer Kirchengemeinde auch jederzeit eine Spende auf das oben genannte Konto zukommen lassen.

Die kirchenmusikalischen Angebote, die Mutter-Kind- Arbeit, die Treffen des Frauenkreises und das gottesdienstliche Angebot, all das können wir nur aufrechterhalten, wenn Sie uns unterstützen. Vor allem die steigenden Energiekosten und Personalkosten machen uns zu schaffen.

Damit St. Michael weiterhin ein Ort gelingender Begegnungen von Menschen miteinander und ein spiritueller Ort der Begegnung mit Gott bleiben kann, bitten wir um Ihre Mithilfe. Herzlichen Dank.

Ihr
Gerhard Wolfermann

hinterlässt, sondern auch weil sie als jüngstes Mitglied des Kirchenvorstands neue Aspekte in das Gremium eingebracht hat. Wir wünschen ihr gute Besserung.

Als ihre Nachfolgerin rückt Thyra von Schnurbein als stimmberechtigtes Mitglied in den Kirchenvorstand nach.

Peter Groß

AUS DER GEMEINDE

NACHFOLGE

beim Verein für ambulante Krankenpflege Rain

Seit 44 Jahren erfüllt der Verein für ambulante Krankenpflege zusammen mit der Sozialstation Rain eine wichtige Aufgabe bei der Versorgung von Kranken und pflegebedürftigen Menschen in Rain und den umliegenden Gemeinden. Diese Aufgabe gewinnt infolge der alternden Bevölkerung in Zukunft sicher noch weiter an Bedeutung.

Seit der Gründung des Vereins für ambulante Krankenpflege werden sowohl ein Vertreter der katholischen als auch der evangelischen Kirchengemeinde als stimmberechtigtes Mitglied in den Vorstand berufen.

Nach 18 Jahren trete ich nun von meinem Ehrenamt in diesem Gremium zurück und reiche den Staffelstab weiter an meine Nachfolgerin Thyra von Schnurbein.

Ich wünsche Thyra, dem Verein für Ambulante Krankenpflege und der Sozialstation, weiterhin alles erdenklich Gute und viel Erfolg bei ihrer wichtigen Arbeit. Viele Kranke und Pflegebedürftige in Rain und Umgebung benötigen auch in Zukunft dringend ihre Hilfe, um zuhause in vertrauter Umgebung versorgt zu werden.

Eva Groß

AUS DER GEMEINDE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIEBE SIGLINDE!

Im Gottesdienst am 17. Oktober gratulierte Dekan i.R. Wolfermann unserer langjährigen Mesnerin Siglinde Baumgartner zu ihrem 85. Geburtstag.

Er dankte ihr herzlich für alles, was sie für die Kirchengemeinde tat und tut, und überreichte ihr einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk.

Er wünschte ihr alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Liebe Siglinde! Bleib wie Du bist!

Peter Groß



Wir suchen
Schauspieler.innen
 von 5 bis 12 Jahren, die Freude daran haben,
 am Heiligabend in der Kinderchristvesper
 in der evangelischen Kirche St. Michael
 die Weihnachtsgeschichte zu spielen.

Wenn DU mitmachen willst, melde dich
 Dienstag oder Donnerstag vormittags
 im Pfarramt, Telefon 09090-2405

Wir freuen uns auf DICH!

AUS DEM PFARRAMT

GRUPPEN & KREISE in unserer Kirchengemeinde

In unserer Gemeinde sind viele unterschiedliche Gruppen und Kreise aktiv:

- **für Kinder und Familien**
(z. B. Minikirche, Mukis, Krippenspiel, Kinderbibelwoche, Konfirmanden)
- **Seniorenarbeit**
(Frauenkreis, Spieleskreis, Besuchsdienstkreis, Ü60-er)
- **Musik und Kunst**
(Posaunenchor, Kirchenchor, Malkreis, Tanzkreis)
- **ökumenische Teams**
(Weltgebetstagsgottesdienst, Gottesdienst zur Einheit der Christen, Freiluft-Gottesdienst am Pfingstmontag, ökumenisches Frauenfrühstück)
- **Presse-/Öffentlichkeitsarbeitsteams**
(Gemeindebrief, Homepage, Newsletter).

In diesem Gemeindebrief werden zwei Gruppen genauer vorgestellt::

Die **Ü60-er** sind rund 20 rüstige Ruheständler, die sich in lockeren Abständen zu Veranstaltungen und Ausflügen treffen. Aber auch Jüngere sind willkommen!

Ein- bis zweimal jährlich plant die Gruppe im Gemeindezentrum gemeinsame Unternehmungen. Ausflüge erfolgen meist werktags in Fahrgemeinschaften oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Termine werden überwiegend per WhatsApp bekannt gegeben.

Ansprechpartner sind Frau Wieseler im Pfarramt oder der Gruppenleiter Hans Dipper.

Der **Besuchsdienstkreis** stellt persönlichen Kontakt zu neu zugezogenen Gemeindemitgliedern her und besucht vor allem ältere Menschen zum Geburtstag, um Grüße und kleine Geschenke zu überbringen. Das Team trifft sich 4-6 Mal im Jahr an einem Freitagnachmittag im Gemeindezentrum.

Da derzeit nur ein kleines Team besteht, werden vorrangig Personen ab 80 Jahren besucht. Um auch jüngere Menschen besuchen zu können, wären mehr Ehrenamtliche nötig!

Wenn SIE mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei der stellvertretenden Leiterin Eva Groß oder im Pfarramt.

Eva Groß



Ezekiel Njwiga aus Kenia. Foto: Paul Klemm

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Mitglied der
actalliance




Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

EINLADUNG ZUR SERENADE

SAMSTAG

15. November

18:30

St. Michael Rain

Mitwirkende: Kirchenchor St. Michael
Posaunenchor St. Michael
Doris Peter - *Gesang und Klavier*

Leitung: Dietmar Jansen - *Organist,
Leiter des Kirchen- und Posaunenchors*

Im Anschluss kleiner Stehempfang mit Imbiss
Eintritt frei – Spenden erbeten



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

EINLADUNG AN ALLE KINDER IM GRUNDSCHULALTER ZUM
KINDERGOTTESDIENST

Samstag 10 bis 11.30 Uhr
22. November ST. MICHAEL

Wir wollen gemeinsam spielen, singen,
Geschichten hören, basteln und uns
Gedanken machen über
Engel, die Boten Gottes.

Bitte Stifte, Schere und Kleber mitbringen!

Einladung



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Frauen- und Spieleskreis

Adventsfeier

Donnerstag
4. Dezember 14.30 Uhr ST. MICHAEL

Wir laden herzlich zu unserem
diesjährigen Adventsnachmittag ein.

Die musikalische Umrahmung wird
Anton Marb jun. mit seinem Keyboard
übernehmen.

Das Team des Frauen- und Spieleskreises



Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

St. Michael Rain

Anschließend gemütliches
Beisammensein mit Imbiss!



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

10 WOCHEN MIT...

... MIT NUDELN ZUM
GOTTESDIENST!

MACH MIT!

1. ADVENT -
LICHTMESS

Unterstützen Sie die örtliche Tafel, indem Sie haltbare Lebensmittel
zu unseren Gottesdiensten & Andachten, Chorproben und
Veranstaltungen mitbringen!

Folgende Dinge werden dringend benötigt:

- NUDELN UND REIS
- ESSIG UND ÖL
- MEHL UND MARGARINE
- KAFFEE
- MARMELADE
- SÜSSIGKEITEN, SCHOKOLADE
- KARTOFFELN
- ZUCKER UND SALZ
- GEWÜRZE
- BABY-NAHRUNG
- H-MILCH
- HYGIENEARTIKEL
- PUTZMITTEL ALLER ART

Wir stellen Körbe für die Waren bereit und
sorgen für einen Transport zur Tafel.

Danke für Ihre
Unterstützung!

EINDRÜCKE AUS DER KONFI-ZEIT

von Konfirmand Matthias

KONFI-SAMSTAG KERZENBASTELN

Wir trafen uns dieses Mal mit allen Konfis aus der Region zum Kerzenbasteln. Wir starteten mit einer Andacht, lernten uns mit ein paar Spielen besser kennen und bastelten dann wunderschöne Kerzen. Dann war der Tag auch schon wieder vorbei und wir waren alle sehr gespannt, wie die erste Freizeit so wird. :)

KONFI-WOCHENENDE

Glauben erleben – ein Wochenende voller Gemeinschaft und Entdeckungen

Ein ganz besonderes Wochenende erlebten die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Christuskirche und dem angrenzenden Gemeindehaus.

Ein ganzes Wochenende standen nicht nur spannende Gespräche über den evangelischen Glauben auf dem Programm, sondern auch jede Menge gemeinsamer Aktivitäten, die für gute Stimmung sorgten.

Die Jugendlichen lernten, wie man sich in der Bibel zurechtfindet – eine Fähigkeit, die beim persönlichen Glaubensweg hilfreich ist.

In kleinen Gruppen und offenen Gesprächsrunden tauschten sich die Teilnehmenden über zentrale Themen des

christlichen Glaubens aus: Was bedeutet Nächstenliebe heute? Wo erleben wir Gott im Alltag? Und was heißt es, Teil einer Gemeinde zu sein?

Besonders bereichernd war der Besuch einiger Ehrenamtlicher, die von ihrer Arbeit in der Gemeinde erzählten. Ob Gospelchor, Mitarbeit in der Diakonie, die Teamer der Jugendarbeit, Mesnerarbeit oder unsere Pfarrer – alle zeigten, wie vielfältig und lebendig das Gemeindeleben und wie wichtig das Miteinander ist.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Gemeinsam wurden Spiele gespielt, es wurde gelacht, gerätselt, musiziert und zusammen geschlemmt. Das Übernachten im Gemeindehaus und der Kirche sorgte dabei für ein ganz besonderes Erlebnis und stärkte die Gemeinschaft der Jugendlichen.

Abgerundet wurde das Wochenende durch gemeinsame Andachten – stille, aber bedeutungsvolle Höhepunkte, die vielen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein Wochenende, das gezeigt hat: Glaube kann lebendig, fröhlich und verbindend sein – besonders, wenn man ihn gemeinsam erlebt.

Matthias

KINDERBIBELWOCHE

SO WAR DIE KINDERBIBELWOCHE

Ein Bericht von Teamerin Luisa Hattler

In den folgenden Zeilen schildert Luisa Hattler, eine der Jugendlichen, die die KiBiWo-Kinder mit betreut haben, ihre Eindrücke von der Kinderbibelwoche:

Die Kinderbibelwoche ist eine Veranstaltung für Kinder, bei der die Kinder von Montag bis Donnerstag 3 Stunden täglich beschäftigt werden.

Am Morgen begrüßten wir uns immer mit einem Lied und danach wurde den Kindern ein Teil eines Theaterstücks vorge-

tragen (der nächste Teil folgte am nächsten Tag).

Nach dem Theater gingen alle Kinder in ihre Gruppen und sprachen über das Geschehene in dem Theaterstück und Gott. Dann gab es ein leckeres (von Monika zubereitetes) Frühstück, dann ging es wieder in die Gruppen und es wurde gebastelt.

Wenn beide Gruppen mit Basteln fertig waren, wurde draußen gespielt, bis wir uns wieder in die Kirche setzen mussten, um uns zu verabschieden.

Luisa Hattler



FAMILIENGOTTESDIENST

zum Abschluss der Kinderbibelwoche



Am Sonntag, den 14. September feierten wir den Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche.

Viele Angehörige der Kinder kamen, um den Gottesdienst mitzufeiern.

Im Kirchenraum waren all die Poster aufgehängt, die die Kinder in der Woche erarbeitet hatten, und die gebastelten Figuren waren neben dem Altar an Zweigen aufgehängt.

Pfarrerin Bereswill hatte eine Präsentation mit dem Beamer vorbereitet und erzählte anhand der Fotos aus der KiBiWo die Ge-

schichte von Jonathan und David. Akteure in liebevoll geschneiderten Kostümen spielten einige Szenen nach. Musikalisch begleitet wurden die Lieder von Querflöte und Gitarre. Zum Abschluss bedankte sich Frau Bereswill bei allen Beteiligten.

Dies war ein Gottesdienst, der allen Beteiligten und Zuschauern riesigen Spaß gemacht hat!

Peter Groß

MUKI-KREIS INFORMIERT

Mit Beginn der Herbstzeit beginnt auch bei MuKi eine ruhigere Zeit. Unsere Treffen finden nun wieder ausschließlich in unserem tollen Spielraum statt. Während dem Sommer trafen wir uns oft auf den Rainer Spielplätzen und erkundeten die Natur.

Mitte September boten wir im Rahmen unseres beliebten MuKi-Basar's vielen Familien die Möglichkeit Kleidung, Spielzeug und Kinderaccessoires zu verkaufen und kaufen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt.

Nun freuen wir uns auf unser jährliches St. Martin Fest. Dafür basteln wir bereits fleißig an schönen Laternen und singen gemeinsam.

**Neuen Familien können wir freie Plätze in unseren 5 Gruppen anbieten.
Meldet euch gerne bei uns.**

Wir wünschen eine ruhige und besinnliche Adventszeit

*Nicola Goltzsche
und Rebecca Waldenmeier*

AUS DEM DEKANAT

UDO KNAUER WURDE VERABSCHIEDET

Am 20. Juli 2025 war es soweit:

Kirchenmusikdirektor Udo Knauer wurde in einem zwei Stunden dauernden Gottesdienst verabschiedet. Selbstverständlich waren dabei alle Chöre, die er in den letzten 32 Jahren geleitet hat, zu hören.

Der Posaunenchor St. Georg war auch mit von der Partie und spielte konzentriert unter der souveränen und schwungvollen Leitung von Ute Baierlein. Ebenso dabei war das Oettinger Bachorchester und Klaus Ortler an der Orgel.

Ich habe selbst einige Jahre in der Nördlinger Kantorei mitgesungen und Herrn Knauer stets freundlich, humorvoll, kompetent und unaufgeregt erlebt, wenn er bis zu 150 Musiker und Sänger motiviert hat konzentriert zu arbeiten, damit am Ende schöne Musik er-

klingen konnte.

Im Gottesdienst gaben die Sängerinnen und Sänger ihr Allerbestes, obwohl es ein trauriger Anlass war Herrn Knauer verabschieden zu müssen.

Das Bedauern über sein Ausscheiden kam auch in den Worten von Dekan Wagner zum Ausdruck. Er brachte dann aber die große Festgemeinde zum Schmunzeln mit dem Satz: „I.R. heißt nicht unbedingt „in Rente“ sondern auch „in Rufbereitschaft“.

Um Herrn Knauer zum Schluss zu zitieren (*Interview im „blättele“ Ausgabe 63 vom Juli/August*): „Die Kirchenmusik war einfach meins“. Das merkte man seinem engagierten, arbeitsreichen Wirken in jedem Augenblick an.

Gaby Dipper

HERZLICHE EINLADUNG

„KOMMT! BRINGT EURE LAST“

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Herzliche Einladung zu einem besonderen ökumenischen Gottesdienst **im evangelischen Gemeindezentrum** am **Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Imbiss.

Sabine Dallmaier



TERMINE ZUM VORMERKEN

**SERENADE
DES KIRCHEN- UND POSAUNENCHORS**
Sonntag | **15. November 2025 | ab 18.30 Uhr** | St. Michael

KINDERGOTTESDIENST
Samstag | **22. November 2025 | 10 Uhr** | St. Michael

**ADVENTSFEIER
des Frauen- und Spieleskreises**
Donnerstag | **4. Dezember 2025 | 14.30 Uhr** | St. Michael

POSAUNENCHORAUFTITT
Freitag | **12. Dezember 2025 | 16 Uhr** | Gartensaal des Seniorenheims

**FAMILIENGOTTESDIENST
MIT KRIPPENSPIEL AN HEILIG ABEND**
Mittwoch | **24. Dezember 2025 | 15.30 Uhr** | St. Michael

CHRISTMETTE
Mittwoch | **24. Dezember 2025 | 21 Uhr** | St. Michael

JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST
Mittwoch | **31. Dezember 2025 | 17 Uhr** | St. Michael

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zur
Gebetswoche für die Einheit der Christen**
Mittwoch | **21. Januar 2026 | 19 Uhr** | kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes

WELTGEBETSTAG - NIGERIA
Dienstag | **6. März 2026 | 19 Uhr** | St. Michael

FREUD UND LEID

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

*„Der Herr ist treu;
der wird euch stärken
und bewahren vor dem Bösen.“*

(2. Thessalonicher 3,3)

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienstkreis

Treffen ca. alle 8 Wochen
Leitung: Karin Obermaier

Frauenkreis

Termine werden angekündigt.
Leitung: Sabine Dallmaier

Kirchenchor

Donnerstags um 18 bis 19.30 Uhr
Leitung: Dietmar Jansen

Malkreis

Freitags ab 19 Uhr, 14-tägig
Leitung: Elke Müller

Mini-Kirche

Leitung: Pfarramt

Mutter-Kind-Gruppe

*Leitung: Nicola Goltzsche
und Rebecca Waldenmeier*

Posaunenchor

Mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr
*Leitung: Dietmar Jansen
Obmann: Wolfgang Janson*

Spielekreis

i.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat
*Leitung: Ingeborg Böttcher
Leitung ab 2026: Claudia Holata*

Tanzkreis Volkstanz

11.11. / 25.11. / 9.12. / 13.1. / 27.1. / 10.2. / 24.2.
Weitere Termine auf Nachfrage
Leitung: Angelika Schmidt-Thrul

Ü60-Treff

Treffen nach Absprache
Leitung: Hans Dipper

*Kontaktdaten und Informationen zu
den aktuellen Treffen der Gruppen
erfahren Sie über das Pfarramt.*





Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael
Johannes-Bayer-Str. 4
86641 Rain am Lech
Telefon: 09090 – 2405
E-mail: Pfarramt.Rain@elkb.de
www.evangelisch-in-rain.de

**Seelsorge-Telefonnummer unserer
Kirchengemeinde: 01517 24 12 218**

BÜROSTUNDEN

Dienstag 9.00– 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Franziska Wieseler

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:
Jochen Andreae, Sabine Dallmaier

GABENKONTO

Sparkasse Altbayern
IBAN: DE16 7205 1210 0000 4034 93
BIC: BYLADEM1AIC

*Wir sind Mitglied im
Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.*